



Marktgemeinde
Emmersdorf
an der Donau

A-3644 Emmersdorf 22
Telefon: +43 (2752) 71469
Telefax: +43 (2752) 71469-30
Internet: <http://www.emmersdorf.at>
e-mail: office@ Emmersdorf.at

3/2015



Hochwasserschutzprojekt

Gestaltungskonzept des
Bachbrückenkopfes in
Emmersdorf mit der
neuen Bushaltestelle
Fahrtrichtung Melk.

NEPAL FOTOSCHAU

Unser Bausachverständiger Franz Bauer berichtet im Rahmen einer Fotoschau am Samstag, **25.07.2015** um **19:00 Uhr** im **Festsaal des Gemeindeamtes Emmersdorf** über seine Trekkingtour in Nepal von Kathmandu durch das Sherpaland bis zum Mount Everest!

www.emmersdorf.at

Freiwillige Spenden für die Erdbebenopfer in Nepal werden gerne entgegengenommen!



Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer, liebe Jugend!

Das **Jahrhundertprojekt Hochwasserschutz** nimmt immer mehr Gestalt an. Wir wollen Sie in dieser Zeitung über den neuesten Stand informieren und den Rechnungsabschluss 2014 präsentieren. Viele weitere Informationen erhalten Sie in dieser Ausgabe!

Die Ausführungsplanung zu den Hochwasserschutzanlagen in Emmersdorf und Seegarten ist so gut wie abgeschlossen. Vom Hochwasserschutzgremium unserer Gemeinde wurden die Schutzbauten in intensiver Zusammenarbeit mit den Planern (Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Architekt Tauber) an die Bedürfnisse der EmmersdorferInnen angepasst. Mit den vorgesehenen Maßnahmen wird daher nicht nur vor den Fluten geschützt, sondern vielmehr der gesamte Ortsraum entlang der Donau aufgewertet.

Derzeit werden neben abschließenden Details in der Ausführungsplanung und der Hochwasserzufahrt in Seegarten die Ausschreibungsunterlagen für die Hochwasserschutzmaßnahmen erstellt.

Wir wollen uns auch noch bei den Grundeigentümern für die zur Verfügungstellung und den Verkauf des Grundes bedanken. Es wäre ansonsten nicht möglich die Hochwasser Notstraße Seegarten oder den Hochwasserschutz zu errichten. Weiters sind die naturschutzrechtlichen Bewilligungen für die Notstraße in Arbeit.



Fotomontage: Bachbrückenkopf
Emmersdorf mit neuer Bushaltestelle

Anfang Juli 2015 erfolgt die europaweite Ausschreibung der Baumaßnahmen und im Anschluss die Durchführung des Vergabeverfahrens gemäß Bundesvergabegesetz. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens und der Beauftragung der Bauleistungen kann im Herbst 2015 mit der Errichtung der Hochwasserschutzanlagen begonnen werden. Vom Projektstart im Oktober 2013 bis zum voraussichtlichen Baubeginn im Oktober 2015 sind nur zwei Jahre vergangen. Emmersdorf ist damit bei der Errichtung von Hochwasserschutzanlagen mit Abstand die schnellste Gemeinde entlang der gesamten Donau. Die Gespräche mit Land und Bund betreffend Hochwasserschutz Schallmattersdorf sind positiv verlaufen und auch hier schreiten die nötigen Planungsarbeiten voran.

Feuerwehrhausneubau

Der Feuerwehrhaus-Innenausbau schreitet voran.

Es konnten die Hackschnitzelanlage und die Heizung montiert werden. Die Estriche wurden somit fertiggestellt. Es wird zurzeit an der elektrischen Anlage gearbeitet und der Deckenraster montiert.

Die Verlegung und Installation der elektrischen Leitungen wird unter der Anleitung und Aufsicht von der Elektrofirma Gottwald auch von der Feuerwehr getätigt werden.

Die Fahrzeughalle sowie die einzelnen Räume wurden bereits in Eigenregie ausgemalt. Als nächsten Schritt wird die Feuerwehr die Fliesen selbst verlegen.

Im August beginnen die Arbeiten an der Fassade und den Außenanlagen.

Danke für die bereits geleistete Arbeit!

Fassadenrenovierung der NNÖMS Emmersdorf

Aufgrund von größeren Schäden, vor allem an der Westfassade des Gebäudes der Neuen Mittelschule, hat der Mittelschulausschuss in seiner Sitzung vom 16. April 2015 Renovierungsarbeiten vergeben. Diese werden rund € 100.000,- ausmachen und von den drei Gemeinden Emmersdorf, Leiben und Maria Laach getragen. Auch eine Förderung von ca. 50 Prozent seitens des Landes NÖ ist gegeben.

Die Arbeiten, welche nach den Ausschreibungen an den Billigstbieter Fa. Brachinger vergeben wurden, beginnen in der letzten Juniwoche mit dem Aufbau des Gerüsts. Im Zuge der Renovierung werden auch Ausbesserungsarbeiten an den Fenstern vorgenommen.

Die Vertreter des Mittelschulausschusses der Gemeinde Emmersdorf:

BGM Josef Kronsteiner (Obmann)

GGR Karl Kerschbaumer

GGR Ing. Helmut-Paul Wallner

Weitere Mitglieder

Mag. Marek Duda

Dr. Christian Schodl

DNMS Franz Siebenhandl

Dorfhaussanierung Gossam

Das Dorfhaus feierte heuer das 25-jährige Bestandsjubiläum. Da ist es wieder an der Zeit die nötigen Sanierungsarbeiten zu verrichten.

Daher wird das Dorfhaus jetzt neu renoviert. Die Kosten würden laut Ausschreibung 28 000 Euro betragen.

Durch den gemeinsamen Einsatz der Dorfgemeinschaft, der freiwilligen Helfer und der Gemeindearbeiter werden die Kosten der Gemeinde bei knapp 6000 Euro liegen.

Ein Dankeschön an alle Helfer und an unsere Gemeindearbeiter und unserem Obmann Georg Ertl.



Personalangelegenheiten

Wir möchten unserer Amtsleiterin Frau Maria Pigall zu ihrem 25-jährigen Jubiläum im Bereich des Standesamtes und der Staatsbürgerschaft gratulieren und uns recht herzlich für die gewissenhafte Führung bedanken.

Unser Büroangestellter Herr Stefan Seitner verlässt uns auf eigenen Wunsch mit 31. Juli 2015, da er sich beruflich verändern will. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Unser Gemeindearbeiter Herr Max Lämmerhofer geht mit 1. Jänner 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und sagen Dankeschön für seinen Einsatz.

Daher musste die Gemeinde in Sachen Personalangelegenheiten den Dienstposten im Verwaltungsbereich und des Gemeindearbeiters neu besetzen.

Nach der Ausschreibung der beiden offenen Stellen wurde für 6. Mai 2015 ein Hearing mit dem Gemeindevorstand terminisiert, bei dem ein Gespräch mit allen BewerberInnen einzeln geführt wurde. Im Anschluss an das Hearing fand eine Beratung im Vorstandsgremium statt. Die Abstimmung über die Aufnahme erfolgte am 11. Mai im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung mittels Stimmzettel.

Die Auswertung der abgegebenen Stimmen ergab folgendes Ergebnis:

Die neue Bürobienstete Ingrid Kausl und der neue Gemeindearbeiter Stefan Weidenauer erhielten die meisten Stimmen.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern viel Freude und Engagement in ihrem neuen Betätigungsfeld. Gemeindebedienstete Ingrid Janker vermählte sich am 23. Mai 2015 standesamtlich in Emmersdorf. Seitens der Marktgemeinde Emmersdorf gratulieren wir herzlich. Ihr neuer Familienname lautet Janker.



Ingrid Janker und Stefan Weidenauer

Asphaltierungen

Es konnten wieder einige Straßen, wie der Hafnerweg und ein Teil der Westsiedlungsstraße neu asphaltiert werden, da auf die Rücklagen des nichtverbrauchten Straßenbaugeldes vom Vorjahr zugegriffen werden konnte.

Weiters ist es uns gelungen eine zusätzliche Bedarfszuweisung vom Land NÖ in der Höhe von 90 000 Euro zu erhalten.

Es gab auch zahlreiche Ausbesserungsarbeiten aufgrund von Frostschäden, Wasserleitungs- und Kanalverlegungsarbeiten.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen schöne Ferien,
einen erholsamen Urlaub
sowie eine gute Ernte.

Ich möchte mit einem Zitat von
Konfuzius schließen:

„Das Leben an einem Ort ist erst dann schön,
wenn Menschen ein gutes
Verhältnis zueinander haben.“

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Josef Kronsteiner

Wildbucharbeiten im Gemeindegebiet Emmersdorf

Die Wildbach und Lawinenverbauung Melk arbeitet zur Zeit in der Gemeinde Emmersdorf in den Wildbächen Grimsingbach, Gossambach und im Emmersdorfergraben.

In den Bächen hat sich mit der Zeit eine gewisse Menge an Geschiebe angelagert. Dadurch wird der Abflussquerschnitt eingengt, was im Hochwasserfall nicht günstig wirkt.

Im Extremfall könnten die Bäche bei weiteren Verkläuerungen austreten und in der Ortschaft Überschwemmungen auslösen.

Die Wildbach und Lawinenverbauung räumt das Geschiebematerial aus den Bächen und schneidet den Bewuchs im Abflussquerschnitt weg. Außerhalb des Abflussquerschnittes müssen die Anrainer ihre Ufer selbst pflegen und die Sträucher/Bäume entfernen.

Weiters werden im Gossambach die ökologischen Maßnahmen aus dem Projekt 2012 nun fertiggestellt, indem die letzte Fischaufstiegshilfe errichtet wird.



Besprechung in Gossam: Ing. Roland Suchy, Gerhard Buchrucker und Bgm Josef Kronsteiner

Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 weist - wie bereits die letzten Jahre auch - ein für die Gemeinde erfreuliches und positives Ergebnis aus. Aufgrund von Mehreinnahmen und Einsparungen im **ordentlichen Haushalt** konnte der Überschuss des laufenden Jahres gegenüber dem Voranschlag 2014 gesteigert werden und schlägt sich mit € 234.000,- zu Buche. Dieses gute Finanzergebnis 2014 stellt dem heurigen Budget zusätzliche Mittel von € 103.000,- für weitere Projekte zur Verfügung.

Aufgrund der derzeit guten Finanzlage und durch die sparsame und wirtschaftliche Finanzführung der Gemeindegebarung waren 2014 auch höheren Zuführungen vom ordentlichen Haushalt (rund € 344.000,-) an Projekte des außerordentlichen Haushaltes möglich.

Erfreulicherweise konnte der **Betrieb Kanal** bereits das 6. Jahr in Folge positiv bilanziert werden. Der erwirtschaftete Überschuss von rund € 50.300,- wurde zweckgebunden dem außerordentlichen Vorhaben Abwasserbeseitigung zugeführt.

Beim **Betrieb Wasser** schlagen sich leider 4 Rohrbrüche (2 x im Ortskern, bei Fam. Kremser/Krebs und im Volksgarten), die unbedingt notwendige Erweiterung bei Fam.

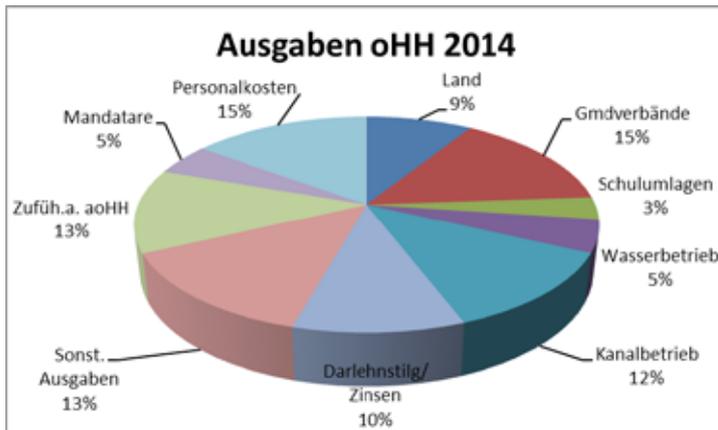
Egger in Gossam sowie die Leitungsverbesserung bei Wohlschlager, Hofamt, mit einem Defizit von € 19.500,- - nieder. Leider wurde auch der Landesbeitrag aus dem Katastrophenfond in Höhe von rund € 12.000,- für 2 Rohrbrüche noch nicht überwiesen. Nach Einlagen dieser Finanzmittel beträgt somit das effektive Jahresminus „nur mehr“ € 7.500,-.

Der **Friedhofsbetrieb** konnte trotz der vielen Begräbnisse des Vorjahres positiv (€ 2.700,-) abgeschlossen werden.

Bedingt durch den eher verregneten Sommer 2014 verzeichnet der **Campingplatz** ein minimales Defizit von € 114,-.

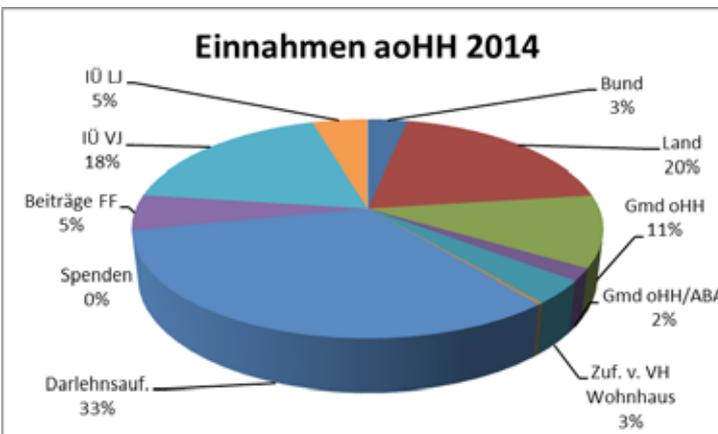
Zu den Gebührenhaushalten kann gleich vorweg mitgeteilt werden, dass die letzte Gebührenanpassung vor 5 Jahren erfolgte und wir vom Amt der NÖ Landesregierung angehalten sind, in der nächsten Zeit wenigstens die Indexanpassung vorzunehmen. Erhebungen und Berechnungen dazu werden gemeinsam mit den Fachreferenten des Landes während des heurigen Jahres vorgenommen, sodass im Herbst 2015 die entsprechenden Verordnungen mit Wirksamkeit 1.1.2016 beschlossen werden können.

Der ordentliche Haushalt (oHH) des Rechnungsabschlusses 2014 zeigt sich ausgabenseitig mit eher geringen Änderungen gegenüber 2013.



Der **außerordentliche Haushalt 2014** (aoHH) wurde zu 1/3 aus Darlehensaufnahmen finanziert (FF-Neubau, ABA u. WVA, sowie HW-Schutz-Detailplanung). Aufgrund der sparsamen Finanzverwaltung im ordentlichen Haushalt konnten rund € 344.000,-- zur Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben erwirtschaftet werden (d.s. 11 % der Einnahmen). Dieses Ergebnis konnte zuletzt annähernd 2005 erzielt werden.

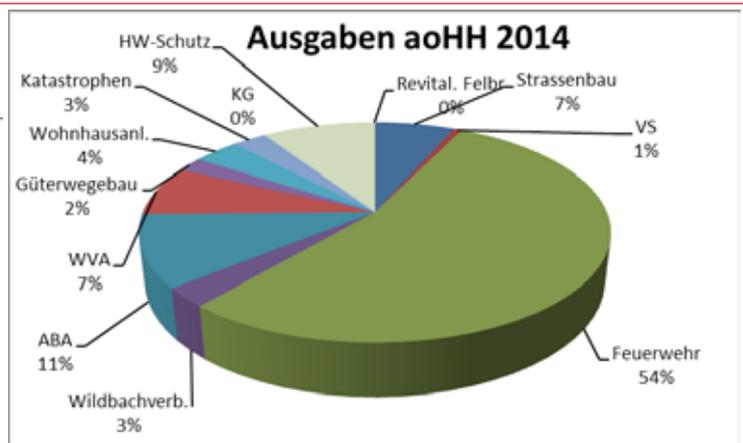
Auch nicht unerwähnt sollte der Feuerwehrbeitrag bleiben. Die FF-Emmersdorf erbrachte beim Neubau Eigenleistungen in Höhe von € 137.000,-- und Gossam für die Atemschutzrüstung € 8.700,--.



Wie Sie aus der nachstehenden Grafik sehen, war der außerordentliche Haushalt 2014 (aoHH) geprägt durch den Neubau des FF-Hauses. Dieser beträgt mehr als 50 % der Ausgaben, gefolgt von der Abwasserbeseitigung mit den Restinvestitionen in den neuen Siedlungsgebieten.

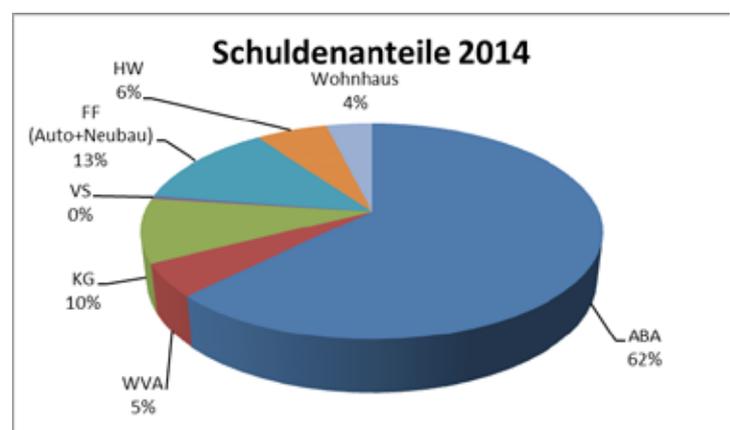
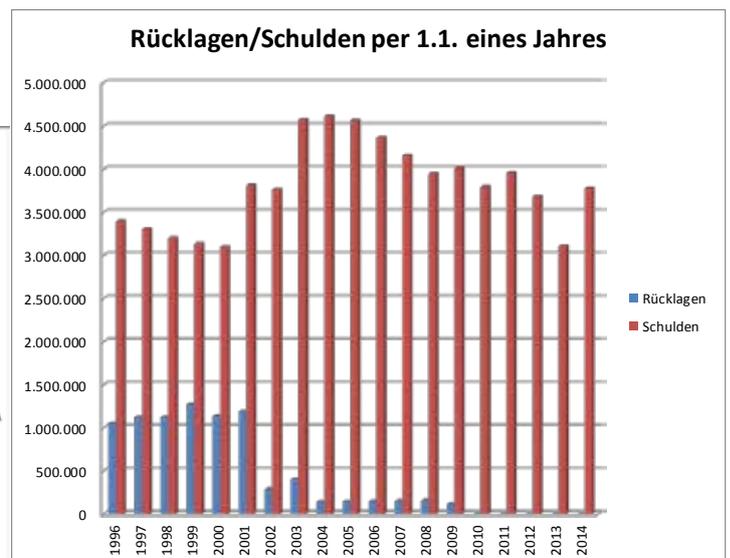
Auch die Kosten für die Detailplanung Hochwasserschutz schlugen sich mit 9 % der Ausgaben zu Buche. 2014 wurden auch Investitionen in Höhe von rund € 250.000,-- bei der Wasserversorgung (Abrechnung der Erschließung der neuen Siedlungsgebiete) getätigt.

Beim Straßenbau konnten im Vorjahr nicht alle Projekte umgesetzt werden, sodass € 190.000,-- ab heuer noch zur Verfügung stehen (inkl. eventueller neuer Vorhaben).



Mit dem Vorjahr wurde beim 2013 erreichten **Schulden-**tiefsstand eine Trendumkehr vorallem bedingt durch die 1. Darlehensaufnahme für den Hochwasserschutz eingeleitet. Insgesamt wurden 2014 neue Schulden in Höhe von € 901.400,-- in den Bereichen FF-Neubau (€ 380.000,--), Abwasserbeseitigung (€ 121.800,--), Wasserversorgung (€ 169.600,-) und HW-Schutz (€ 230.000,-- (Detailplanung) aufgenommen.

Die geplante Darlehensaufnahme für die Katastrophewiederherstellung (für Hochwasserschäden aus 2013) konnte aufgrund der guten finanziellen Lage der Gemeinde auf 2015 verschoben werden.



Die steigende Entwicklung bei den Sozialleistungen hält auch weiterhin an. Zwischenzeitlich erreichen die einzelnen Sozialbeiträge ein beachtliches Ausmaß.

Sozialleistungen	€
Wohnsitzgemeindebeitrag	4.270,47
Hauskrankenpflege	2.945,97
Beitrag an Rotes Kreuz	13.879,34
Sprengelbeitrag NÖKAS	348.527,40
Sozialhilfeumlage	191.177,33
Gesamt	560.800,51



Das erfreuliche Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2014 ermöglicht es uns im heurigen Jahr zusätzliche Investitionen in Höhe von € 103.000,- zu tätigen. Von diesem Betrag wurden bereits manche zusätzlich Projekte für 2015 im Gemeinderat beschlossen und somit ermöglicht.

Gleichzeitig sollte hier auch nicht unerwähnt bleiben, dass das von der Bundesregierung beschlossene Steuerpaket negative Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen hat.

Es ist unter anderem mit geringere Zuweisungen bei den Ertragsanteilen zu errechnen. Für die Gemeinde heißt es somit einmal mehr: Sparen, sparen, sparen, denn zum einen muss auch 2016 und danach der Stabilitätspakt eingehalten werden und zum anderen hat die Regierungsspitze bereits für 2018 eine weitere Lohnsteuerentlastung anklingen lassen.

Pfarrer Duda als Ehrenkanonikus installiert

Am 26. April wurde der Emmersdorfer Pfarrer Mag. Marek Duda als Ehrenkanonikus des Kollegialstiftes Mattighofen eingekleidet.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Emmersdorf am Sonntag, dem 26. April, überreichte der Propst des Kollegialstiftes Mattighofen, Mons. Walter Plettenbauer, an den Pfarrer von Emmersdorf, Mag. Marek Duda, das Ernennungsdekret und die Insignien zum Ehrenkanonikus der Propstei Mattighofen. Die Kanoniker dürfen als Merkmale ihres Ranges die schwarze Soutane mit violetten Knöpfen und Nähten, das Kapitalkreuz am Band und ein violettes Birett tragen.

Bei einer Agape auf dem Kirchenplatz fand diese Feier einen gemütlichen Ausklang.

Damit wird eine Jahrhunderte lange Verbindung zwischen den Pfarren Mattighofen und Emmersdorf bekräftigt. War doch die Pfarre Emmersdorf von 1445 bis 1589 dem Kollegialstift Mattighofen inkorporiert. In dieser Epoche erfolgte die Fertigstellung der spätgotischen Kirche von Emmersdorf durch den Anbau des Hochchores und der Sakristei. In den Wirren der Reformation und der beginnenden Gegenreformation trat Mattighofen 1589 das Patronat an die Freiherren von Hoyos ab, die 1586 auf dem Gebiet des heutigen Bezirkes Melk zahlreiche Besitzungen, darunter auch die Wassermaut zu Emmersdorf, erworben hatten.



Die religiöse Verbindung mit dem Stift Mattighofen ist aber über die Jahrhunderte hinweg nie ganz abgebrochen. Nach der Wiedererrichtung der Propstei Mattighofen vor 7 Jahren wurde der Kontakt wieder intensiviert. Die Ernennung von Pfarrer Mag. Marek Duda zu einem von insgesamt vier Ehrenkanonikern des Stiftes Mattighofen am 26. April 2015 bildet nun den vorläufigen Höhepunkt in der freundschaftlichen Verbindung der beiden Pfarren.

Glyphosat



Die Marktgemeinde Emmersdorf informiert: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Emmersdorf wird sich demnächst mit dem Thema „Verringerung bzw. Verzicht auf Einsatz von Pestiziden - insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat“ beschäftigen.

Dies wird zum Anlass genommen, Sie liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer, über die Risiken von Pestiziden, insbesondere Glyphosat, zu informieren und somit dahingehend zu sensibilisieren, vor allem in den Hausgärten auf den Einsatz dieser in jedem Baumarkt frei erhältlichen Umweltgifte zu verzichten.

Glyphosat erzeugt ein steigendes Rückstandsproblem in Böden, Oberflächenwässern und auch zunehmend in Grundwässern.

In den letzten Jahren fanden sich zahlreiche Hinweise auf negative Wirkungen von Glyphosat auf trüchtige Ratten, die Spermienbildung bei Kaninchen und auf die Nieren von Mäusen. Dosisabhängig wurden vermehrt DNA-Strangbrüche und Zellkernveränderungen bei Erythrocyten von Goldfischen beobachtet. Zell- und gentoxische Effekte fanden sich auch in Studien mit menschlichen Zellen, so wurden vermehrt Chromosomen-Aberrationen nachgewiesen. Glyphosat, POEA (und AMPA) schädigen menschliche Zellen und führen zu deren raschem Absterben, selbst bei Konzentrationen, wie sie in der agronomischen Praxis auftreten können; außerdem wurden anti-östrogene und anti-androgene Effekte beschrieben, die zu endokrinen Störungen führen. DNA-Fragmentierung, Schrumpfung und Fragmentierung der Zellkerne wurden beobachtet. Die Hemmung des Enzyms Aromatase, das Androgene in Östrogene umwandelt und daher eine zentrale Rolle bei der Östrogen-Produktion und damit bei der Keimzellbildung und Fortpflanzung spielt, wird als besonders problematisch gesehen.

Glyphosat steht darüber hinaus im Verdacht, bestimmte Krebserkrankungen wie das Non-Hodgkin-Lymphom (Krebserkrankung des lymphatischen Systems) zu fördern und die Entstehung von Hauttumoren zu begünstigen

Weiters zeigen Studien, dass Glyphosat Bodennützlinge schädigt, die wichtig für Nährstoffverfügbarkeit und -verwertung, Stickstofffixierung und natürliche Krankheitsbekämpfung sind. Auch eine „neue Rinderseuche“ eines chronischen Botulismus in Deutschland wird mit dem massen-

weisen Glyphosat-Einsatz in Verbindung gebracht. Neueste Recherchen verhärteten den Verdacht, dass neue Mischungen von Glyphosat mit bestimmten Herbiziden über den Futtermittelkreislauf für die Entstehung von multiresistenten Keimen verantwortlich sein sollen.

Die Quellen der wissenschaftlichen Nachweise liegen dem parteiübergreifenden Gemeinderatsantrag bei und können gerne jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Auch NÖ Landesrat Stefan Pernkopf ist dies ein großes Anliegen fast ohne Spritzmittel im Gemeindebereich auszukommen.

Bitte überdenken Sie auch ob es möglich ist, in Ihrem privaten Bereich auf derartig giftige Substanzen zu verzichten. Mit Verzicht helfen wir uns selber und auch unserer Umwelt.

Es gibt auch giffreie Alternativen, wie zB:

- Förderung der Akzeptanz und Anlegung einer natürlichen („wilden“) Vielfalt an Pflanzen, denn „geputzte“ Äcker und Gärten, Einheitsflora und Einheitsrasen sind nicht natürlich! Diese natürlichen Flächen bieten dann auch Rückzugsraum und Nahrung für Bienen und andere Insekten.
- Schaffung von Blumenwiesen statt kommunaler Rasenflächen.
- Einsatz von Flämmgeräten zur Beikrautvernichtung oder Gerätschaften, die Heißwasser unter Druck ausbringen
- Förderung des Biologischen Landbaus und der Bio-Gärtnerei bzw. Verzicht auf Pestizide (Fruchtfolgen, Beikrautbeseitigung händisch oder maschinell)

Österreichische Kameradschaftsbund Gossam (ÖKB)

Die Ortsgruppe des Österreichischen Kameradschaftsbundes in Gossam lädt zum Fackelumzug, am

**Samstag 12. September 2015 um
ca. 17:00 Uhr**

auf der Burgkirche Gossam

ein.

Anlass ist das 60-jährige Jubiläum der 2. Republik, dass seit 15. Juli 1955 mit Unterzeichnung des Staatsvertrags und Inkrafttreten mit 27. Juli 1955 Österreich wieder frei ist.

Der Fackelumzug beginnt bei der Burgkirche in Gossam und führt uns zum Dorfhaus Gossam. Musikalisch werden wir von der Trachtenkapelle Emmersdorf begleitet.

Auf euer zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Geschätzte Emmersdorfer GemeindebürgerInnen!



Die Sommermonate stehen vor der Tür, aber von Ferien ist in der Gemeindestube keine Rede.

Personaländerungen stehen derzeit ganz oben. Im Jänner hat sich unser Gemeinderat in der Zusammensetzung sehr stark verändert. Seit wenigen Tagen haben wir mit Frau **Ingrid Janker** eine neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt. Ab September wird uns Herr **Stefan Weidenauer** am Bauhof unterstützen und seine Arbeit bei uns aufnehmen. Ich möchte beiden, für die neuen Tätigkeiten alles Gute wünschen. Herrn **Stefan Seitner**, der freiwillig und für uns sehr überraschend aus dem Gemeindedienst aussteigt, möchte ich für seine langjährige Tätigkeit herzlichen Dank aussprechen und für seine weitere berufliche Zukunft die besten Wünsche mitgeben.

In letzter Zeit häufen sich Mitteilungen an das Gemeindeamt und Gemeindevertreter, wobei Anrufer immer wieder nicht genannt werden möchten. Diese Vorgangsweise ist mir ein wenig unverständlich! Ich halte es für sehr positiv, wenn Sie Dinge, die in der Gemeinde vorgehen, bemerken und registrieren. Sie können auch versichert sein, dass wir allen Hinweisen nachgehen und nichts liegen lassen. Sagen Sie uns bitte direkt was Ihnen nicht so gefällt, verstecken Sie sich nicht in der Anonymität.

80 Mistkübeln im Gemeindegebiet, die dürfen voll werden

Würden wir immer leere Mistkübel vorfinden, so stehen sie mit hoher Wahrscheinlichkeit an falschen Plätzen. Volle hingegen zeigen an, dass sie am richtigen Platz stehen.

Kürzlich wurden an die Marktgemeinde Beschwerden übermittelt, die ich so nicht stehen lassen kann. Fotos von vollen Mistkübeln im Gemeindegebiet! Ich freue mich über volle Mistkübel liebe Gemeindebürger, denn dazu sind sie aufgestellt. Und wenn jemand glaubt mit „voller Mistkübel Propaganda“ Unruhe zu schaffen, so sage ich den „Mistkübelknipsern“: „Unsere Mistkübel werden in der Hauptsaison zweimal in der Woche von unseren umsichtigen Gemeindarbeitern Max Lämmerhofer und Herbert Holzapfel geleert“. Das Mistkübeln an bestimmten Tagen voll sein können ist nur zu logisch und erwünscht. Es dürfte den aufmerksamen Fotomachern entgangen sein,

dass zu uns Autobusse, Schiffe, Badegäste, Radfahrer und Touristen kommen. Es ist nicht möglich, dass alle Mistkübel gleichzeitig immer leer sind. Die Entleerungsintervalle passen! Und wenn jemandem volle Mistkübel stören, so lautet die Empfehlung, nehmen Sie ein Sackerl und packen Sie an, das würde uns helfen. Übrigens, auch Krähen können in den Behältern stöbern und Mist im Umfeld der Behälter verursachen!

Zusätzliche Hundekot-Behälter im Gemeindegebiet

Vor wenigen Tagen sahen wir **Hundekot** am Friedhof, muss das wirklich sein?

Für Hundekot gibt es im Gemeindegebiet schon an einigen Stellen Entsorgungsbehälter. Wir haben kürzlich in der Westsiedlung (Waldweg) und entlang des Baches in Gosam weitere Entsorgungsbehälter aufgestellt. Bitte machen Sie mit und halten wir unsere Umgebung sauber.

Für Ihre Briefe, Anrufe und Anregungen zu vielen Gemeindethemen bedanke ich mich herzlich. Teilen Sie uns -mir- weiterhin Ihre Wünsche, Beschwerden und Ideen mit, wir nehmen Sie beim Wort.

Für Sie erreichbar 0676-644 2930

Ihr Vizebürgermeister Mag. Richard Hochratner

Gemeindearbeiter für unser Gemeinwohl Ortsbild-Grünpflege, Rufbereitschaft und Totengräber

Unsere Mitarbeiter am Bauhof, **Bauhofleiter Herbert Holzapfel** aus Pömling, **Max Lämmerhofer** aus St. Georgen und der Wasserdienstbeauftragte / **Klärwärter Günter Sautner** aus Seegarten sind rund um die Uhr für uns da. Sie leisten für uns alle eine großartige Arbeit und diese können wir nicht hoch genug wertschätzen. Es kann sich jeder melden und wir zeigen Ihnen gerne was in unserer Gemeinde alles so zu tun ist.

Die allgemeine **Pflege unseres Ortsbildes** steht dabei ganz oben. Das Mähen unserer zahlreichen Grünflächen, die immer mehr werden. Viele ältere Menschen, die bisher freiwillig für unser Ortsbild öffentliche Flächen mähten, sind einfach nicht mehr in der gesundheitlichen Lage. Für die langjährige Unterstützung bei der Pflege möchten wir uns hiermit auch bedanken.

Wir bitten unsere Bürger auch um Ihr Verständnis wenn nicht immer alles gleichzeitig gemäht werden kann.

Die regelmäßige Müllbewirtschaftung, die Kontrolle und Entleerung der Mistkübeln ist immer notwendig. Daneben sind sie immer wieder zur Stelle und helfen mit wenn der **Kindergarten, Volksschule, NMS, Musikschule** oder ein **Verein um Hilfe ersucht**. Im Kindergarten wurden kürzlich Sonnensegel montiert und demnächst wird im Garten ein Teil neu gepflastert.

Im **Dorfhaus Gossam** wurden alte Steinplatten neu verlegt. Auch die Verlegung der Müllsammelinsel in Schallmattersdorf wurde überwiegend von unseren Gemeindegemeinschaften durchgeführt.

Im **Freizeitzentrum Luberegg** wurden die Stege und Duschen saniert.

Dazwischen **Maschinen reparieren**, Mähmesser instand setzen bzw. schleifen, **Grünanlagen mähen**, Bäume kürzen, Sträucher schneiden, Laternen von Grünzeug befreien, Beleuchtungskörper aufstellen oder Schilder montieren, für Veranstaltungen den Turnsaal vorbereiten, oder **alte Elektrogeräte und Autoreifen aus den Wäldern und Gräben holen** und entsorgen.

Die Gemeindegemeinschaften kommen wenn ein Verkehrszeichen, Straßenspiegel oder eine Laterne schief steht. Wenn irgendwo ein **Wasserrohr rinnt**, **Trinkwasserprobleme** auftreten, eine **Pumpe im Kanalsystem** hängen bleibt oder ein Kanalschacht verlegt ist. **Sie stehen in ständiger Rufbereitschaft** und sind **bei Katastrophen** für uns alle da.

Die Arbeit als **Totengräber** führt auch immer wieder zu großen Belastungen, dabei ist die gegenseitige Unterstützung ein Teil ihrer Teamarbeit.

Das sind unsere Gemeinde Mitarbeiter – immer um Sie bemüht

Herbert Holzzapfel ist seit 1992 bei der Gemeinde beschäftigt. Er ist ein gelernter Maurer und hat schon bei unzähligen Gemeindegemeinschaften seine Fachqualitäten unter Beweis gestellt. Egal ob es sich um eine Sanierung von Bildstöcken oder um Platten- oder Steinverlegungen handelt. Herr Holzzapfel ist ein Meister seines Faches, er hat immer gute Ideen. Als Totengräber kennt er jedes Platzel am Friedhof, besonders diese Arbeit ist nicht immer einfach zu bewältigen.

Ein Mann mit großem handwerklichen Geschick, mit viel Übersicht und langjähriger Erfahrung.

Max Lämmerhofer ist seit 2002 im Gemeindegemeinschaftsdienst. Er ist ein gelernter Drucker und eine zeitlang hat er sich mit der Landwirtschaft beschäftigt. Er hat besondere Fähigkeiten im Umgang mit der Natur, er ist ein Pflanzenliebhaber und Experte bezüglich Baumschnitt. Sein Rat und seine Ideen zur Rasen und Gartenpflege werden gerne angenommen. Bei der jüngsten Baumpflanzung im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ haben wir seine Vorschläge umgesetzt.

Die Müllbewirtschaftung und die Landschaftspflege sind die wesentlichen Tätigkeiten. Mit Ende des Jahres 2015 geht Max Lämmerhofer in den wohlverdienten Ruhestand. Er freut sich schon sehr auf seine Hobbys: Garten, Sprachen und Reisen.



Am Foto v. links: Max Lämmerhofer, Günter Sautner und Herbert Holzzapfel beim bergen einer alten Kühltruhe

Günter Sautner ist seit 1991 bei der Marktgemeinde, gelernter Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur und für uns in vielen Dingen ein sehr verlässlicher und unverzichtbarer Mitarbeiter. Kein Wasserschaden, Kanal- oder Pumpenproblem wird ohne Günter Sautner abgewickelt.

Als Wassermeister und Klärwärter macht er immer wieder Kurse, um mit den neusten Techniken bestens vertraut zu sein. Unser Kanal- und Wassernetz wird immer dichter und die Arbeiten mehr. Neue Gesetze und Verordnungen machen das Ganze nicht einfacher. Die derzeit laufenden Vorbereitungen und Erhebungen rund um den Hochwasserschutz sind ebenfalls mit Fachwissen und hohem Arbeitsaufwand verbunden.

Ich könnte Ihnen noch viele sogenannte „Kleinigkeiten“ aufzählen, unsere Gemeindegemeinschaften sind immer wieder aufs Neue gefordert. Sie sind gleichzeitig äußerst aufmerksame Gemeindegemeinschaften, die mit offenen Augen durch unsere Gemeinde gehen und Ideen einbringen. An dieser Stelle möchte ich auch unserem **Campingwart Nico Ros** erwähnen, er leistet für unsere Marktgemeinde ebenfalls eine sehr gute Arbeit. Er hilft uns bei diversen Bauhofsarbeiten aus, so auch bei Arbeiten im Friedhof. Danke Nico!

Für die gegenseitige Wertschätzung und die besonders gute Zusammenarbeit möchte ich Euch ein großes, herzliches und ganz aufrichtiges Dankeschön aussprechen.

Vbgm. Mag. Richard Hochratner

Der Gemeindevorschuss für Tourismus, Kultur und Gewerbe stellt sich vor:

Zum Obmann wurde Georg Ertl (ÖVP) einstimmig gewählt. Als dessen Stellvertreterin fungiert Anna Pritz (ÖVP). Zur Schriftführerin wurde Annemarie Walchshofer (ÖVP) gewählt. Als weitere Mitglieder wurden Konstantin De Martin (ÖVP), Mag.a Manuela Schneck (Grünen) und Stefan Kloihofer (SPÖ) bestellt. Als Themenschwerpunkt des Ausschusses gilt die Unterstützung des Tourismus, Kultur und Gewerbe seitens der Gemeinde.



Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Gewerbe erneuerte den Folder: Essen, Schlafen und Träumen in Emmersdorf, da es in den letzten Jahren zu einigen Änderungen im Bereich Ferienwohnungen, Restaurant, etc. gekommen ist. Die Gesamtkosten für den neuen Folder wurden dankenswerterweise von der Gemeinde übernommen.

Am 20. März half der Ausschuss bei der Säuberungsaktion in Emmersdorf tatkräftig mit. Gefunden wurde von Blechdosen, Bohrmaschine bis hin zu einer Kaffeemaschine.

Der Tourismusverein der Gemeinde Emmersdorf hält monatliche Sitzungen ab, woran die Ausschussmitglieder der Gemeinde regelmäßig teilnehmen und eifrig mitarbeiten.

Am Samstag, 18. April 2015 lud Karl Schroll zum „Tag der offenen Schnapsflasche“ in Rantenberg ein. Durch sein Wirken und zahlreiche neue Ideen seinerseits wächst Rantenberg über seine Grenzen hinaus. Der Ausschuss für Tourismus, vertreten durch Georg Ertl, Stefan Kloihofer und Maga Manuela Schneck gratulierte dazu recht herzlich.



Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau

Beim traditionellen Maibaumaufstellen, am Donnerstag 30. April versuchten sich erstmals 10 Gemeinderäte mit Bürgermeister und Vizebürgermeister gemeinsam mit der Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf den Maibaum aufzustellen. Mit vereinten Kräften konnte dieser erfolgreich in die Höhe gebracht werden. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden.



Der Tourismusverein veranstaltete heuer wieder seinen altbekannten Blumenmarkt am 1. Mai. Dieser wurde wiederum sehr gut angenommen.

Ebenfalls eröffnete die Gemeinde den Infostand direkt beim Kreisverkehr Richtung Emmersdorf. Auf diesem Weg bedankt sich die Gemeinde Emmersdorf bei Frau Elisabeth Seitner, Maria Seitner und Evelyne Kremser für ihren unermüdlichen Einsatz sowie ihre Bemühungen um die Touristen und Gäste in Emmersdorf. Weiterhin gutes Gelingen und alles Gute.

In den letzten Wochen wurden seitens des Tourismusvereins 60 Sitzbänke in der Gemeinde Emmersdorf saniert. Die Hälfte davon musste komplett erneuert werden, die übrigen Bänke erforderten nur einen Abschleif und einen Neuanstrich. Das dafür benötigte Holz organisierte und bearbeitete Tischlermeister Josef Höchtl. Für die Ausführung beauftragte der Tourismusverein die Herrn Alois Kurnik und Rudolf Hameseder.



Unser Dank gilt dem Tourismusverein, welcher die Gesamtkosten für das Projekt übernahm sowie Tischlermeister Josef Höchtl, Alois Kurnik und Rudolf Hameseder für ihren Einsatz.

Im Moment arbeitet der Ausschuss um den Erhalt des Museums „Gramurigwöb“ für welches ein neuer Standort gesucht wird.

Für die nächste Zeit – sind aufgrund der bevorstehenden

25-Jahr Feier des Dorfhauses Gossam am 23. August – diverse notwendige Sanierungsarbeiten geplant. Weiters steht die Planung der Kulturtage, welche von 14. bis 23. August ebenfalls in Gossam stattfinden, am Programm.

Für Anregungen, Wünsche und weitere Rückfragen steht Ihnen gerne der Obmann Georg Ertl unter der Tel.: 0664/2033819 zur Verfügung.

Florianifest 2015 Freiwillige Feuerwehr Gossam

Vom 01.-03. Mai 2015 fand das 7. Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Gossam in der Halle der Familie Riegler in Grimsing statt. Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei unseren Sponsoren sowie all unseren freiwilligen Helfern und Helferinnen bedanken, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre. Auch heuer konnten wir wieder ein tollen Erfolg erzielen.

Im Jahr 2016 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Gossam gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf den NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb von 19. – 21. August in Schallemersdorf, weshalb das nächste Florianifest erst wieder vom 29. April - 01. Mai 2017 in Grimsing stattfindet. Bei dem NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb wird ebenfalls ein Fest veranstaltet. Wir würden uns freuen Sie wieder bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.



Jauerlinger Gipfel

Der Jauerlinger Gipfel zwischen Design, Natur-/Umweltbildung und Ausflugerlebnis

Der Naturpark Jauerling-Wachau arbeitet seit mehreren Jahre an einem von der EU, dem Bund, dem Land Niederösterreich und den Naturpark-Gemeinden unterstützten Projekt zur Sanierung und Neugestaltung des Jauerlinger Gipfelbereiches.

Mit dem kombinierten Themenweg, Erholungs-/Rastplatzsystem und Informationssystem zu den Themen Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus in der Region wird der Jauerlinger Gipfelbereich wieder zu einem attraktiven Ausflugsziel in der Wachau. Herzstücke des Projektes sind die neu gestaltete Bergstation des Jauerlings und die erweiterte Wachauterrasse des Naturparkhauses – höchster Donaublick überhaupt. Bei der Bergstation wird mit der Bergtafel ein überdimensionaler Tisch als Rastplatz und Erholungsfläche errichtet. Die beiden Orte werden durch einen Themenweg, der als Hörspiel zur Verfügung stehen wird, miteinander verbunden. Im Hörspiel werden „Jauerlinger Bewohner“ die Geschichte und Entwicklung von Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus in spielerischer und humorvoller Form nahe bringen.

Als kleine Sensation des Projektes wird erstmals seit über einem halben Jahrhundert der echte Gipfel des Jauerlings wieder öffentlich zugänglich sein. Das Design ist bewusst modern ausgelegt und wurde eigens für den Naturpark



Jauerling-Wachau entworfen. Der Jauerlinger Gipfelbereich soll mit den Möbeln und Rastplätzen bewusst als öffentlicher Raum inszeniert und aufgewertet sowie als Erholungsraum bespielt werden.

Im Projekt berücksichtigt sind die Aussichtswarte Jauerling und der Skilift Jauerling, die zusammen mit dem Naturpark Jauerling-Wachau und das Naturparkhaus die Ausflugsziele am Jauerlinger Gipfelbereich bilden und ausmachen. Mit dem Projekt werden die Früchte für von mehrjährigen Vorarbeiten und Investitionen geleistet und ein Schwerpunkt im Bereich Natur- und Umweltbildung und der Sensibilisierung für Naturschutz und Biodiversität gesetzt.

Zugleich wird der Jauerling Gipfelbereich in Zukunft als ganzheitliches Ausflugsziel vermarktet. Die offizielle Eröffnung ist für September 2015 vorgesehen.

Die Naturparkgemeinden mit ihren Bürgermeistern und Vorständen

www.extremfotos.com

Säuberungsaktionen im Gemeindegebiet

Umwelt- Landschaftsausschluss im Luberegger Freizeitgelände

Der ULA der MG unter GGR Karl Kerschbaumer und UGR Vbgm. Richard Hochratner haben auch heuer wieder zur alljährlichen Säuberungsaktion im Freizeitgelände aufgerufen. Diese Umweltaktion unterscheidet sich von den herkömmlichen Müllsammelaktionen aber ganz wesentlich. Mühevoll und mit hohem Arbeitsaufwand wurde das Badeseeufer in Luberegg von biogenen Baum- und Laubresten befreit. Es wurden 2 Klein-LKW Fuhren biogenes Material aus den Uferbereich entfernt und von unseren Gemeindearbeitern Herbert Holzapfel und Günter Sautner abtransportiert. Die Badegäste in Luberegg finden somit wieder ein sauberes Badeplätzchen vor. Auch Polstermöbel und ein kaputtes Boot mussten ebenso entsorgt werden.

Schwerpunktmäßig wurden diesmal auch die Wege in den Auegebieten Grimsing und Schallemersdorf begangen, wobei besonders Kunststoffreste aus den Bäumen und Sträuchern, verursacht durch das Hochwasser, entfernt wurden.

Es ist immer wieder erstaunlich was die Menschen alles so hinterlassen und wegwerfen.

Die Jäger unter Hegerringleiter Johannes Leitner und der Bootsclub - Hafen Luberegg unter Christian Leitner

machten ebenso wieder ihre jährlichen Umweltaktion, auch der Tourismusverein Emmersdorf wurde aktiv.



Foto: v.l. Herbert Holzapfel, GGR Helmut Wallner, GGR Georg Ertl, Helmut Krenn, GR Anna Pritz, GR Dominik Strummer, GR Gabriel Birgl, GGR Raimund Mistlbauer und UGR Vbgm. Mag. Richard Hochratner.

Unsere „Gesunde Gemeinde“ Emmersdorf ist aktiv

Der Beitritt zur „Gesunden Gemeinde“ im Dez. 2014 zeigt erste Erfolge.

Es wurden einige Wünsche, die in der 1. öffentlichen Zusammenkunft besprochen wurden bereits umgesetzt.

Die **Bärlauchwanderung** (Organisation Walter Gugler) in der Grimsinger Au und ebenso die **Kräuterwanderung mit Vortrag** (Organisation Johann Pittl) von Eunike Grahofer waren große Erfolge. Weiters gab es eine **Kindergarten Bachwanderung** bei der Burgkirche und Vorträge über die „Gesunde Ernährung der Zukunft“ von Angela Kremlitzka“ und „Stressbewältigung“ von Manuela Schneck sowie einen **Radwandertag in die Wachau** (Organisation Raimund Mistlbauer). **Daniela Mayer** startete mit „Nordic Walking“. Auch die „**Kolomani Fußwallfahrt**“ (Johann Pittl) nach Melk wurde unter das Motto GG gestellt. Rosa Lumesberger hat mit der **Eltern-Kinder Gruppe** im Gemeindeamt erfolgreich begonnen und wird das im Herbst über die GG im GA weiterführen.



Am Foto v.l.: Tobias Mayer, Daniela Mayer, Günter Sautner, GR Stefan Kloihofer, Mag. Andrea Hebesberger, Herbert Holzapfel, Walter Gugler, Bgm. Josef Kronsteiner, Max Lämmerhofer, Vzbgm. Mag. Richard Hochratner

Ein Höhepunkt war die Aktion „**Baumpflanzung im Gemeindegebiet**“. Übereinkommend mit den Gemeindearbeitern, sie müssen schließlich auch die Pflege der Bäume durchführen, haben wir uns auf bestimmte Standorte (FZZ, Bushaltestelle, Gossamer Kinderspielplatz, Grimsinger Zufahrt zur Au) geeinigt. Wir wollen nicht nur Bäume umschneiden sondern auch für unsere Umwelt nachpflanzen, war die Devise. Ausgewählt wurden öffentliche Flächen an gut sichtbaren Stellen. Blüten und Düfte mögen künftig auch unsere GemeindebürgerInnen und Be-

sucher erfreuen. Es wurden von den Gemeindearbeitern **Obstbäume, Bergahorn, Platane, Birken** und bei der Kapelle in St. Georgen **Rosen** gepflanzt. Die Kosten von ca. € 2.500,-- wurden von der Marktgemeinde getragen. Unser Max Lämmerhofer war mit Ideen federführend und hat uns bestens beraten. Dafür sagen wir auch Danke!

GG Emmersdorf Herbstprogramm 2015

Bei der **2. Arbeitskreis-Leitersitzung (Daniela Mayer, Walter Gugler, Johann Pittl, Andrea Hebesberger und Vbgm. Richard Hochratner)** am 10.06.15 einigte man sich auf neue Schwerpunkte. Die gewünschten Bewegungsangebote sollen jedenfalls ausgebaut werden.

Allerdings möchten wir die Bevölkerung schon aufrufen, auch tatsächlich mit zu machen!

Nordic Walking mit Daniela Mayer steht, je nach Interesse wiederum zur Diskussion.

Life Kinetik, dazu wird Ende Sept./Oktober ein Infovortrag im GA abgehalten.

Zumba für Kinder und Erwachsene, die Möglichkeiten werden noch erkundet.

Unser Bildungsbeauftragter der MG und BW Leiter, Ing. Johann Pittl plant:

„**Unser täglich Brot**“ Vortrag von Ernährungswissenschaftler Martin Tauber

Praxiskochen mit Wildfrüchten mit Eunike Grahofer

Wir danken allen, die bei den überparteilichen Veranstaltungen mitmachen und Ideen einbringen!

Unsere

„**2. öffentliche GG Emmersdorf Arbeitskreissitzung**“ findet am **2. September 2015,**

Saal der Marktgemeinde um 19.30 Uhr statt.

Dazu sind alle BürgerInnen herzlichst eingeladen, machen Sie bitte mit!

Ihr GG AK-Team,
Daniela Mayer,
Walter Gugler, Johann Pittl,
Vbgm. Richard Hochratner



Gesunde Gemeinde Emmersdorf: Plakataktion „Reinwerfen statt Wegwerfen“ auf Mülltonnen

Auf unseren Mülltonnen im Gemeindegebiet haben wir Hinweisschilder angebracht. Diese Aufkleber sind gut sichtbar.

Wir freuen uns, dass unsere Mistkübel angenommen und auch immer wieder voll werden.

Unser Gemeindearbeiter Max Lämmerhofer hatte diese Idee. Vbgm. UGR Richard Hochratner fand großen Gefallen daran und mit einem Layout von Walter Gugler (Arbeitskreisleiterteam GG) wurde die Aktion umgesetzt. Überdies wurden unsere Tourismus-Plakatständer mit „Reinwerfen statt Wegwerfen“ ausgestattet. Die Ständer bleiben an den Standorten und in der plakatlosen Zeit ist dieser Umwelthinweis somit sehr gut sichtbar.

Besonders erfreulich ist, dass sich an der Aktion auch die VP, SPÖ, Grüne, Dorferneuerung Gossam, Tourismusverein Emmersdorf und der Umweltausschuss der MG finanziell beteiligten und mitmachten. Ein DANKE an alle!



Foto: v.l. Bgm. Josef Kronsteiner, Tobias Mayer, Daniela Mayer, Herbert Holzapfel, Andrea Hebesberger GG NÖ, Walter Gugler, GR Kloihofer Stefan, Max Lämmerhofer, Vbgm UGR Richard Hochratner



Einladung

zu

Spiel und Spaß

für

„Groß“ und „Klein“

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern oder Großeltern mit Kindern
ab 1 Jahr bis zum Kindergarteneintritt

Kontakte knüpfen
Information/Austausch
Loslassen/Vertrauen

Freunde finden
Spielerfahrung
Schritte zur Selbstständigkeit



IM GEMEINDEAMT EMMERSDORF

Termin: jeden Montag, ab 14. Sept. bis 16. Nov. 2015

Zeit: von 9:00 – 11:00 Uhr

Kosten: € 70,- sind beim ersten Treffen zu bezahlen (wird mit € 20,- von der Gesunden Gemeinde gefördert)

**Anmeldung und nähere Auskünfte bitte unter Tel.: 0650 674 55 29
oder per E-Mail: rosa@lumesberger.at**

Leitung: **Rosa Lumesberger**
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenleiterin
Klangpraktikerin und WB in
Klangpädagogik





Einladung zu Klangmeditation und Körperreisen mit Entspannungsübungen

Termin: jeden **Mittwoch**, ab **23. September** bis **28. Oktober 2015**,
Zeit: von **19:00 - 20:00 Uhr**, **Ort:** Gemeindeamt Emmersdorf.
Kostenbeitrag gesamt € 40,- oder pro Abend € 8,-

Regelmäßiges Entspannen wirkt positiv auf den Körper und den Geist.
 Klangmeditation bietet eine Möglichkeit, den Alltag für eine Weile zu vergessen, den Geist zur Ruhe kommen zu lassen, loszulassen um neue Lebensenergie aufzutanken.

Anmeldung und Auskünfte unter: 0650 674 5529, per E-Mail: rosa@lumesberger.at

Einladung zur Eltern-Baby-Gruppe

Eltern mit ihren Babys von 3 bis 12 Monaten

IM GEMEINDEAMT EMMERSDORF

Zeit zum Beobachten und Entdecken des Babys, Förderung in allen Sinnesbereichen,
 einfache Massagereime und Körperspiele.

Zeit für Erfahrungsaustausch und Gesprächsrunde.

Termin: jeden **2. Mittwoch**, ab **9. September** bis **25. November 2015**
Zeit: **9:30 bis 10:30 Uhr** **Kosten:** € 5,- pro Termin

Anmeldung und Auskünfte unter: 0650 674 5529, per E-Mail: rosa@lumesberger.at

Leitung: **Rosa Lumesberger**
 Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
 Zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenleiterin
 Klangpraktikerin und WB in Klangpädagogik

Rosa Lumesberger, Dipl. Lebens- & Sozialberaterin
 Kirchenplatz 37, 3653 Weiten, T. 0650 674 55 29, rosa@lumesberger.at, www.lumesberger.at

Die Kinderfreunde sind da!



Hallo! Endlich ist es soweit!

Es wollen sich die Kinderfreunde Emmersdorf herzlichst vorstellen!

Im Juni konnte die Gründung der Ortsgruppe endlich vollzogen werden – was ein toller Zeitpunkt so kurz vor Ferienbeginn ist – um doch noch möglichst viele Kinder und Familien erreichen zu können.

Unser Ziel ist es 1x im Monat einen veranstaltungs- oder aktionsreichen Nachmittag unseren Kindern und Familien zu ermöglichen. Es können die Kinder grundsätzlich bei uns allein gelassen werden – Eltern sind ebenfalls herzlichst eingeladen!

Es können ALLE bei unseren Aktivitäten mitmachen und jeder ist eingeladen!
Die genauer Orte der einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Unser Programm für 2015

04. Juli 2015

29. August 2015

26. September 2015

31. Oktober 2015

21. November 2015

12. Dezember 2015

Ferienspaß

Ritterwanderung

Drachenbasteln

Halloweenparty

Kasperl Theater

Adventbasteln

Das Team:

KLOIHOFER Stefan
ROTHBAUER Stefanie

STRUMMER Dominik
KRISZT Erika SCHROLL Viktoria



Besuch aus dem Burgenland

Am Samstag 13. Juni kam Besuch von der Gemeinde Riedlingsdorf aus dem sonnigen Burgenland.

Die Gemeinde Riedlingsdorf hat beim letzten Hochwasser 2013 eine großzügige Spende bereitgestellt. Mit dieser Spende konnte auch unser Nahversorger (Nah&Frisch, Petra Sautner) schnell geholfen werden.

Als Gäste konnten Bürgermeister Wilfried BRUCKNER und Vizebürgermeister Gerald RADASITS mit weiteren 10 Bürgerinnen/Bürger in Emmersdorf begrüßt werden.

Wir luden die netten und immer gut aufgelegten Burgenländer zum Gasthof Langthaler ein und trafen dort unseren Hr. Probst Kaiserlehner.

Danach zeigt wir unseren Besuchern etwas die Wachau und führten Sie zur Burgruine Hinterhaus nach Spitz.

Nachdem wir die Ruine besichtigt hatten, ging es nach einem kurzen Abstecher in einen Eissalon, nach Emmersdorf retour.

Bei einer kleinen Heuwagenfahrt konnten wir Ihnen die einzelnen Katastralgemeinden zeigen.

Nachdem sich das Wetter wieder beruhigt hatte ging es zum Sonnenwendfest am Georg-Brunner-Platz. Dort haben wir bei guter Musik und Essen auf das Feuerwerk von Emmersdorf und Melk gewartet. Unsere Gäste wurden nicht enttäuscht und konnten ein farbenreiches Lichterspektakel bestaunen.

Da uns die Gäste bereits am selben Abend verlassen mussten, verabschiedeten wir Sie mit einem guten „Feder-spiel“ in Richtung Burgenland.

Dominik Strummer



„Judengrab“ in Emmersdorf / Urnenwanderweiterung

Liebe Gemeindebürgerinnen /Gemeindebürger,

vielen ist es vielleicht nicht bekannt oder bewusst, dass es in Emmersdorf ein namenloses „Judengrab“ gibt. Wie bereits die Bezirksblätter und andere Zeitungen berichtet haben, wurden im April 1945 zwischen Emmersdorf/Leiben ca. 9-10 ungarische Juden sowie ein sowjetischer Kriegsgefangener im Wald erschossen und dort auch begraben.

Die Leichen wurden dann im Herbst 1945 exhumiert und am Friedhof in Emmersdorf beigesetzt. Ein Grabstein / Gedenktafel wurde damals nicht aufgestellt.

Dieses Grab ist bis heute nicht mit einem Grabstein/ Gedenktafel gekennzeichnet und befindet sich in der Nähe der Urnenwand.

Damit dieses Grab nicht verwildert hat sich meine Frau

Regina Hollnsteiner um die Grabpflege gekümmert.

Zitat Regina Hollnsteiner:

„Ich habe irgendwann eine Grabeinfassung genommen und ein paar Blumen gepflanzt weil ich mir denke, diese Menschen haben genauso ein Recht auf ein schönes Grab.“

Damit die gefallen Bürger eine „angemessen Anerkennung“ erhalten, wird in der nächsten Gemeinderatssitzung ein Beschluss gefasst, dass eine Gedenktafel angebracht wird.

Die Anbringung dieser Gedenktafel wird, nachdem die Urnenwand rechts und links um einige Meter erweitert wird, in einem angemessen Rahmen angebracht.

Karl Hollnsteiner



Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer!

In der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Emmersdorf vom 30.3.2015 wurde der Beschluss gefasst, dass die Erscheinungstermine der Gemeindezeitung nun auch den Obfrauen und Obmännern der Emmersdorfer Vereine und Körperschaften bekannt gegeben werden sollen, damit sich diese einerseits in der Gemeindezeitung präsentieren und andererseits die Bevölkerung über Veranstaltungen informieren können.

Auch wird den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten durch den nun kommunizierten Redaktionsschluss die Möglichkeit eingeräumt, aus der Tätigkeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat zu berichten, um so die Arbeit des Gemeinderates für die Bevölkerung transparent zu machen.

Es ist zu hoffen, dass von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht wird.

Ich darf aus den Ausschüssen folgende Neuigkeiten berichten:

aus dem Familien- und Kindergartenausschuss:

Am Kindergartengebäude wurden gartenseitig farbige Markisen zur Beschattung der Gruppenräume und der Terrassen angebracht.

Die Sandkiste wird nun mit bunten Sonnensegeln beschattet.

Die Räume des Kindergartengebäudes sollen mit Rauchmeldern ausgestattet werden.

aus dem Schulausschuss der Mittelschulgemeinde:

In den Sommerferien wird die in die Jahre gekommene Fassade des Nordtraktes und des Turnsaals saniert. Die bereits in der letzten Funktionsperiode begonnene Fensteranierung wird auch heuer fortgesetzt.

Gemeinsam mit Gemeinderätin Ulrike Hörhager aus der Marktgemeinde Leiben bin ich Mitglied des Prüfungsausschusses der Mittelschulgemeinde unter der Leitung der Obfrau Gemeinderätin Mag.a Martina Baumgartner aus der Marktgemeinde Maria Laach.

aus dem Schulausschuss der Polytechnischen Schulgemeinde Laimbach:

Aufgrund der Schülerzahlen aus Emmersdorf, die in den Schuljahren 2011/12, 2012/13 und 2013/14 die Polytechnische Schule in Laimbach besuchten, hätte die Marktgemeinde Emmersdorf für die Funktionsperiode

2015 bis 2020 kein stimmberechtigtes Mitglied in diesem Ausschuss. Da Emmersdorf jedoch Sitzgemeinde der Neuen Mittelschule ist, wurde ein Vertreter mit Stimmberechtigung in diesen Ausschuss kooptiert. Ich darf nun Emmersdorf als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss vertreten und übe dort, so wie auch bereits letzte Funktionsperiode, die Funktion eines Rechnungsprüfers aus.

Mit Spannung sehe ich der beabsichtigten Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend den Georg Prunner-Platz entgegen. Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stellt der für die derzeitige Gestaltung des Platzes verantwortliche Künstler Univ.-Lekt. Architekt Dipl.-Ing. Franz Sam aus Krems im Kommunal- und Hochwasserschutzsausschuss Varianten für eine Neugestaltung des Platzes vor, die dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Eine Sanierung und Umgestaltung des Platzes wird aufgrund der technischen Einbauten für den Hochwasserschutz erforderlich.

Nach Weisung der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung wird eine Neugestaltung nicht gefördert werden, eine Adaptierung des „Kunstwerks Georg Prunner-Platz“ nach Verwirklichung der Hochwasserschutzmaßnahmen wird jedoch die Zustimmung der Landesdienststelle finden.

Der Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung auch mit dem Thema „Verringerung bzw. Verzicht auf Einsatz von Pestiziden - insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat“ beschäftigen. Dieser Wirkstoff tritt in Österreichs Medien immer öfter in das öffentliche Blickfeld – allerdings fast ausschließlich mit negativen Schlagzeilen.

So kommt auch die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO im März 2015 nach zahlreichen Untersuchungen zu dem Schluss, dass Glyphosat „als wahrscheinlich krebserregend“ einzustufen ist. Wie es in dem Bericht heißt, gebe es begrenzte Nachweise an Menschen und ausreichende Nachweise an Tieren für das krebserregende Potenzial.

Ebenso steht es im Verdacht, bei Tieren und Menschen die Fortpflanzung und Embryonal- bzw. Fötalentwicklung negativ zu beeinflussen.

Auch Krankheiten wie Parkinson und Alzheimer, Störungen des Immun- und Hormonsystems sowie eine verringerte kognitive Leistung bei Kindern, deren Mütter in der Schwangerschaft Pestiziden ausgesetzt waren, sind einige Beispiele, die ebenfalls mit Pestiziden in Verbindung gebracht werden.

Auch trägt der Einsatz von Glyphosat Mitschuld an der Abnahme von Blühpflanzen. Diese wiederum werden aber unbedingt als Nahrung für Bienen und andere Bestäuberinsekten gebraucht. Unsere Imker können über Völkerverluste infolge Pestizideinsatz berichten.

So hege ich jedenfalls berechtigt die Hoffnung, dass der

Gemeinderat der Marktgemeinde Emmersdorf im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Vorbildwirkung den parteiübergreifenden Antrag zum weitgehenden Verzicht auf den Einsatz von Glyphosathältigen Pestiziden bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde beschließen wird.

Mit herzlichen Grüßen!
GGR Helmut Paul Wallner

Regionstag bei den Sommerspielen

REGIONSTAG BEI DEN
MELKER SOMMERSPIELEN!!

2012, 2013 und 2014 hat die Region Wachau-Dunkelsteinerwald einen Regionstag bei den Melker Sommerspielen veranstaltet. Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden der Wachau bzw. der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald erlebten dabei in der ausverkauften Donauarena ein fulminantes Fest.

Wegen des großen Erfolges wollen wir die Aktion auch heuer wiederholen.

Dienstag, 14. Juli 2015, 20.15 Uhr
Musikrevue „Live is life“- Austropop meets Worldhits

Eine zauberhafte Reise durch ein musikalisches Wunderland. Heimische Ohrwürmer treffen auf Welthits. Der Moment ist das Leben.

Musikrevue von Nicole Claudia Weber und
Matthias Bauer

Mit der diesjährigen Revue präsentieren wir Ihnen erstmals eine Hommage an die bunte Vielfalt der österreichischen Popsongs. Auf einzigartige Weise ist somit die Möglichkeit entstanden, aus dem reichhaltigen Repertoire von Opus und Queen über Falco und Michael Jackson bis hin zu Ludwig Hirsch und Van Halen sowie vieler anderer beliebter Künstler zu schöpfen. Tauchen Sie ein in eine Klangwelt der Erinnerungen und der guten Laune – auch dieses Jahr getragen von den satten Klängen unserer Live-Band in beliebter, bewährter Besetzung.

Karten in den Preiskategorien 48 / 45 / 39 / 34 / 24 EUR können ab Juni am Gemeindeamt erworben werden.

Wir freuen uns auf einen tollen gemeinsamen Abend!

Dr. Andreas Nunzer und Bgm. Josef Kronsteiner

Aus der NMS Emmersdorf Neue Mittelschule Emmersdorf

Schüler/innen schnuppern Theaterluft

Schüler/innen der 7. und 8. Schulstufe der Neuen Mittelschule hatten im heurigen Schuljahr zum ersten Mal die Möglichkeit, Darstellendes Spiel im Rahmen eines Wahlpflichtfaches zu besuchen. Die Jugendlichen beschäftigten sich dabei intensiv mit dem Stück „Alice im Wunderland“, welches bei den heurigen Sommerspielen in Melk aufgeführt wird. Sie erarbeiteten dazu eigene Szenen. Frau Fachlehrer Spielleuthner konnte eine Kooperation mit dem Intendanten Alexander Hauer vereinbaren. Schauspieler Sebastian Pass, der in der Produktion mitspielt, bearbeitete die von den Schülern entwickelten Szenen in einem Workshop. Ein Höhepunkt war der Besuch einer Probe in der Donauarena Melk. Einige Schüler/innen hatten auch die Möglichkeit, bei der Generalprobe dabei zu sein. Das Konzept „Premierenklasse“ ist ein toller Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der NMS Emmersdorf und dem Kulturbetrieb „WachauKulturMelk“.



Wienwoche von 04. – 08. Mai.2015

Die 28 Schüler/innen der vierten Klassen der Neuen Mittelschule Emmersdorf verbrachten, gemeinsam mit drei Lehrern (Leimer Thomas, Malli Rosemarie, Karas Margit), eine lehrreiche Woche in der Bundeshauptstadt Wien.

Den Anfang einer interessanten und spannenden Wienwoche bildeten die Besuche des Stadtparks, des Botanischen Gartens und des Planetariums. Um die Stadt besser kennen zu lernen, organisierten die Lehrer eine Stadtrundfahrt für die Schüler. Danach wurden die Hofjagd- und Rüstkammer, das Schloss Schönbrunn und der Schönbrunner Tiergarten besichtigt. Ein weiterer Programmpunkt war die Operette „Die Fledermaus“ in der Volksoper Wien. Des Weiteren wurde die Galerie des Oberen Belvederes, die Kaisergruft und die kaiserliche Schatzkammer besichtigt. Um einen kleinen Einblick in die Vorgeschichte Österreichs zu gewinnen, wurde auch noch die „Zeitreise“ im Time Travel angesehen. Den Abschluss einer gelungenen Woche bildete das Geldmuseum.

Eder Beate, Weber Nicole

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau

Jahres-Abschlusskonzert der Musikschule im Saal der NMS Gutscheine für großartige Leistungen unserer Emmersdorfer

Das traditionelle Abschlusskonzert unserer Musikschule fand am 26. Mai im NMS Saal statt.

Den Zuhörern wurde wieder ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau geboten. Leider konnten wegen einiger erkrankter Schüler und Lehrer nicht alle einstudierten Stücke in geplanter Form aufgeführt werden. MSL MMag. Isolde Wagesreiter bedauerte dies in Ihrer Begrüßung, insgesamt kann die MS aber auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich war, dass insgesamt 13 Gemeindevertreter, darunter Bgm. Josef Kronsteiner, GRR Raimund Mistlbauer, GRR Ertl Georg, GRR Wallner Helmut anwesend waren. MSV Obmstv. Vbgm. Richard Hochratner freute sich darüber ganz besonders und bedankte sich in seinen Schlussworten dafür.

Noch nie waren so viele Gemeindevertreter bei einer MS Veranstaltung. Ein sehr positives Zeichen von Wertschätzung und Anerkennung für unsere Schüler und Lehrer.

Preise bei Kammermusik und Prima la Musica

Es gibt immer wieder ganz besondere musikalische Leistungen von unseren Emmersdorfer Musikschülern. Wir freuen uns auch heuer wieder über die Preisträger und sind sehr stolz über diese erbrachten Leistungen. Für Ihre Erfolge beim Kammermusikwettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ wurde Sebastian Neulinger, Magdalena Kremser, Tanja Staffenberger, Tobias Höllerschmid und Katharina Lohfink gratuliert. Von der Marktgemeinde Emmersdorf erhielten sie jeweils einen Gutschein vom Musikhaus Doblinger. Magdalena Kremser erreichte zusätzlich beim Wettbewerb Prima la Musica einen 1. Preis. Victoria Weissenböck ist auch ein Emmersdorfer Aushängeschild, Sie ist zweimal bei Prima la Musica angetreten und hat einen 2. und 3. Preis erreicht. Wir gratulieren nochmals allen Preisträgern ganz herzlich und danken auch allen Eltern die Ihren Kindern die Möglichkeit und Unterstützung geben, unsere Musikschule zu besuchen. Die Erfolge zeigen, dass auch die Unterstützung durch die Marktgemeinde eine gute Investition ist, ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Kultur ist.



Musikschule Emmersdorf - MSV Jauerling

Das nun schon bekannte Thema „Räume für unsere Musikschule“ hat sich schon längst herumgesprochen. Und auch auf Verbandsebene bemüht man sich derzeit, für die MS fixe Räume in den jeweiligen Gemeinden zu bekommen.

Das Problem ist bekannt: die MS hat Noten, Notenständer und Instrumente und es ist beinahe unzumutbar, wenn es keine Raumsicherheiten gibt.

Mittelfristig konnten bisher zwar immer wieder Räume benutzt werden, man weiß aber einfach nicht wo man „zu Hause“ ist. Das ist auch für die Lehrer langfristig keine gute Voraussetzung für eine gute Arbeit.

In einem guten Gespräch mit NMS Dir. Franz Siebenhan-

del ist es uns gelungen, für das Schuljahr 2015/16 einen fixen Raum zu bekommen. Für diese provisorische Lösung sind wir ihm sehr dankbar.

Unsere Bemühungen gehen in diese Richtung natürlich weiter. Wir müssen beschilderte Musikschulen vorfinden, jeder sollte wissen wo er hingehört. Das ist nun das ausgesprochene Hauptziel in allen 6 Mitgliedsgemeinden.

Als öffentliche Bildungseinrichtung sollten die Musikschulen in den vorhandenen Räumen unserer öffentlichen Schulen Platz finden.

Neuwahl im MSV: Vbgm. Mag. Richard Hochratner ist 1. Obmann Stv.

Nachdem Bgm. und MSV Obm. Johann Habegger bei den Gemeinderatswahlen im Jänner nicht mehr angetreten ist, musste er auch sein Amt als Verbandsobmann zurücklegen. Man einigte sich auf eine künftige Arbeit im Team. Somit wurden zwei Stellvertreter gewählt. Der neue Musikschul-Verbandsobmann ist Dr. Robert Hofmann (Vbgm. Maria Laach), Beatrix Haindl (Vbgm. Mühldorf) ist die 2. Obmst. im MSV.

Wir weisen Sie auf unsere Musikveranstaltung am **31. Oktober 2015** im Saal der NMS hin, das **NÖ Jugendsymphonieorchester** kommt zu uns nach Emmersdorf. Ein besonderes Ereignis für unsere MG. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten. Vorbestellungen sind am Gemeindeamt jederzeit möglich.



Am Foto v. l.: Dr. Robert Hofmann, Beatrix Haindl, Vzbgm Mag. Richard Hochratner

8. Mai 2015 - Tag der NÖ Musikschulen:

Musical „Komm, sagte die Katze“
Großveranstaltung unseres Musikschulverbandes in der NMS Emmersdorf

Es ist Hochwasser, die Katze hat sich auf einen Baum gerttet. Nun ist er umgestürzt und treibt mit ihr in den Fluten. Mit den Wellen kommen andere Tiere, die in Not sind: „Komm“, sagt die Katze und lässt jeden auf den rettenden Baumstamm: sogar den Fuchs, vor dem sich viele fürchten.

Das gleichnamige Buch von Mira Lobe ist eine entzückende lehrreiche Geschichte für Kinder, die seit Schulbeginn als Jahresprojekt von einem sehr engagierten Lehrerteam unserer Musikschule bearbeitet, vertont und szenisch dargestellt und schließlich mit insgesamt 130 Schülern aus allen 6 Mitgliedsgemeinden einstudiert wurde.

Die Aufführung im großen Turnsaal der NMS wurde zum unvergesslichen Erlebnis sowohl für alle kleinen und großen Mitwirkenden als auch für das Publikum, das sich mit schallendem Applaus bei den Nachwuchskünstlern bedankte und sich eine Zugabe wünschte. MSL Wagesreiter gratulierte allen Beteiligten, besonders Anna Koncar für die wunderbare Konzepterstellung und die Regiearbeit und Günther Eggner für seine gelungenen Kompositionen, die er gekonnt auf das Orchester zugeschnitten hat. 350 Gäste sind unserer Einladung gefolgt, unter den zahlreichen Ehrengästen waren auch MSV Obm. Dr. Robert Hofmann und Vbgm. Beatrix Haindl aus Mühldorf.

Emmersdorfs Vzbgm. und Obmst. im MSV Mag. Richard Hochratner und einige Gemeinderäte, VD Heidi Kerschbaumer und die Obfrau der TK Romana Höllerschmid begrüßen. Vbgm. Richard Hochratner zeigte sich am Ende der Vorstellung in seinen Schlussworten

begeistert, lobte alle Mitwirkenden und das beteiligte Lehrerteam und versprach, sich für eigene Musikschulräumlichkeiten und eine Verbesserung der Unterrichtsbedingungen auch auf Verbandsebene einzusetzen. GGR Georg Ertl überreichte der umsichtigen und tüchtigen MS Leiterin MMag. Isolde Wagesreiter einen Blumenstrauß im Namen der MG Emmersdorf.

Zum gemütlichen Ausklang gabs ein Buffet mit Speckstangerln und Getränken.



Abt begrüßte seine „Schäfchen“ aus der Pfarre Großriedenthal

Die Trachtenkapelle Emmersdorf veranstaltete das traditionelle Fest zur Sonnenwende in idyllischer Atmosphäre am nostalgischen Georg Prunner Platz in Emmersdorf. Da die Trachtenkapelle selbst Festveranstalter ist, wird jährlich ein befreundeter Musikverein eingeladen um Messe und Frühschoppen musikalisch zu umrahmen, heuer war dies der Musikverein Großriedenthal-Ottenthal-Neudegg. Unter die zahlreichen Festgäste mischte sich auch das Oberhaupt des Stiftes Melk Abt Georg Wilfinger, der für die Pfarre Großriedenthal verantwortlich ist und somit „seine Schäfchen“ in Emmersdorf begrüßte.

Personen am Foto: von links nach rechts
Obmann MV Großriedenthal Martin Zehetner, Franz Schneider - Bgm. Großriedenthal, Franz Wieser - Kapellmeister Großriedenthal, Gertrude Täubler - Vizebgm. Großriedenthal, Abt Georg Wilfinger, Josef Kronsteiner - Bgm. Emmersdorf, Romana Höllerschmid - Obfrau TK Emmersdorf, Anton Höllerschmid - Kapellmeister TK Emmersdorf



Müllinsel in Schallemersdorf adaptiert

Kürzlich wurde der Standort für die Müllsammelinsel in Schallemersdorf neu adaptiert und befestigt.

Nachdem vor wenigen Jahren dieser Platz, für die damals neuen MSI erfasst wurde, wollte man vor einer Befestigung seitens des GVU über einen längeren Zeitraum hinweg beobachten, wie die Sammelstelle angenommen wird. Der ehemalige GR Franz Wagner hat damals wegen der Verkehrssicherheit angeregt, die MSI wenige Meter von der Straße weg, Richtung

Bahnbrückenmauer zu verlegen.

Die Sammelstelle hat sich dort bewährt und somit wurde die MSI mit Unterstützung unserer Gemeindearbeiter fertig gestellt.

Am Foto v. links: Holzer Franz, GR Astrid Wallner, UGR Vbgm Richard Hochratner, ULA GGR Karl Kerschbaumer, Herbert Holzapfel, GGR Ertl Georg, Max Lämmerhofer, GGR Raimund Mistlbauer



Sängerinnen und Sänger (und ihr, die es noch werden wollen) horcht auf!

Singen Sie gerne? Magst du bei uns mitsingen? Wir von der Chorgemeinschaft Emmersdorf freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger, egal ob du schon singerfahren bist, noch unsicher ob das was für Sie/ dich ist oder einfach nur neugierig... wir freuen uns auf neue Sangesfreudige!

Die Chorgemeinschaft ist eine Fusion aus dem seit 1891 bestehenden Gesangsverein und den Formationen, die sich auch seit vielen Jahren um die Gestaltung der kirchlichen Feste in der Pfarre Emmersdorf angenommen haben. Diese Tradition wird aktuell besonders mit dem Engagement und der Expertise der Chorleiterin Anna Koncar durch Aktualisierung und gesangliche Weiterentwicklung geprägt. Zu den kirchlichen Hochfesten macht es dem Chor große Freude gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musikern wie auch den Kindern und Jugendlichen der Musikschule in Emmersdorf, Kirchenmusik vom Feinsten - wie etwa von Frantisek Brixi, Joseph Haydn oder Franz Schubert - zum Besten zu geben. Im weltlichen Repertoire halten wir regionale Volkslieder - besonders das österreichische und Wachauer Volkslied hoch - genauso wie internationale Unterhaltungsstücke gerne gesungen werden.

Als Motivation an all jene, die wir gerne zum Mitsingen auffordern und ermuntern wollen, sei hier ein kleiner Einblick in ein kürzliches Highlight gegeben:

Die Proben unseres weltlichen Gesangsrepertoires wurden mit dem Auftritt beim sogenannten Kranzlsingen Mitte Juni beim Ybbser Altstadtfest gekürt. „Gesang findet Stadt“ lautete das Motto der Singrunde, das für ein Erklingen der Stadt an der Donau sorgte. Wir waren einer von neun teilweise von weit angereisten Chören (z. B. Bäuerinnenchor aus Gresten, der Gemischte Chor Obervellach oder die Whoopie-Singers aus Ybbs selbst) die sich reihum durch die Altstadt bewegten und je Station ihre Lieder darbrachten.

Dort stießen wir nicht nur auf begeistertes Publikum, sondern auch auf andere Sängerinnen und Sänger, die gern gemeinsam mit uns ein Stück aufführten oder abwechselnd mit uns aus ihrem Repertoire etwas zum Besten gaben. Was für eine bunte Runde! Aus der Emmersdorfer Perspektive waren wir mit dem von unserer Chorleiterin Anna Koncar einstudierten Mix aus Unterhaltungsmusik (z.B. „Mein Papegei frisst keine harten Eier“, W. Kollo/ H. Stegmaier), Kanon zum Mitmachen („To Stop the Train“ oder „Gehen wir in' Prater“, W. A. Mozart) und regionalem Lied aus der näheren Umgebung (z.B. „Das Schifflin“ oder „Zwischen Krems und Stein“) sehr gut gewappnet zur Stimmung beizutragen. Die von uns vorbereiteten Kärntnerlieder (z.B. „Bist du nit bei mir“ oder „Ba da Lindn“) kamen – nicht nur, weil sie wunderschön sind, sondern auch zu Ehren



der extra aus Kärnten angereisten Sängerkollegen und -kolleginnen – gut an. Die Organisatoren dieses Kranzlsingens, der Männergesangsverein Ybbs, bereiteten den Gästen ein herzliches und gelungenes Willkommen: Um 14h versammelten sich alle am Hauptplatz, wo die Chöre einzeln mit einem Eröffnungslied vorgestellt wurden. Im Anschluss begann der Kranz der Gesangsdarbietungen nach bestens vorbereiteter und begleiteter Choreografie durch die Altstadt. Vom Babenbergerhof ging es über den Schiffsmeisterplatz zum Gasthof „Zum braunen Hirschen“, weiter zum Macabu, zur Sängergruft beim Bobbioplatz und schließlich zum Gasthof Mang. An jeder Station wurde unser Korb, mit dem wir bei Beginn unserer „Reise“ ausgestattet wurden von den Gastgebern mehr und mehr mit Kulinarischem gefüllt. An der letzten Station überraschte uns ein Wolkenbruch samt Gewitter und sorgte so für ein jähes Ende der Veranstaltung. Der Schlusspunkt samt geplantem gemeinschaftlichen Lied am Hauptplatz fiel buchstäblich ins Wasser und vereitelte mit wilden Windböen und Regen wie aus Wasserschaffeln das gemeinsame Ende. Nichtsdestotrotz war dieses Kranzlsingen eine erfüllende und von Freude gezeichnete Veranstaltung, an der wir sehr gerne teilgenommen haben und auf die wir uns in Zukunft wieder freuen!

Für alle, die gerne bei uns mitsingen wollen hier ein besonderes Highlight auf die kommende Singsaison: Abgesehen von den üblichen und schon mit Freude geplanten Terminen, die wir gerne für die Feiertage gestalten, planen wir für 2016 auch eine Faschingsveranstaltung.

Die Proben des Chores finden Montags 19:00h statt und beginnen nach der Sommerpause wieder ab 7. September in unserem Probenlokal, dem Gasthaus zum Weißen Rössl. Wir freuen uns auf euch / Sie alle!

Anna Pritz (Obfrau) und Anna Koncar (Chorleiterin) von der Chorgemeinschaft Emmersdorf

Eintägige Projekt-Klausur der Region Wachau-Dunkelsteinerwald

Zehn Bürgermeister und Vertreterinnen der Region trafen sich am 14.3.2015 im Seminarhaus Liebnitzmühle nahe Raabs an der Thaya, um gegenseitige Erwartungen zur kommenden Regionsarbeit abzuklären und über Prioritäten bei den regionalen Projekten zu diskutieren. In einer kurzen Reflexion der Projektarbeit der letzten Jahre wurde die thematische Vielfalt an Projekten innerhalb der Region noch einmal sichtbar gemacht. Im Anschluss daran widmeten sich die TeilnehmerInnen ausschließlich der Zukunft. Die im Oktober des Vorjahres eingereichte Leader-Strategie beinhaltet eine umfassende Projektlandkarte, die besprochen und abgestimmt wurde. Die Ergebnisse der Klausur werden in die Leader-Strategie eingearbeitet und in die endgültige Auswahlrunde als Leader-Region geschickt.



vorne v.l.: Bgm. Dr. Andreas Nunzer (Spitz), StR Mag. Anna Wegl (Krems), GR Anna Pritz (Emmersdorf), Bgm. Mag. Roman Janacek (Bergern), Bgm. Erich Ringseis (Schönbühel-Aggsbach), Bgm. Mag. Stefan Gratzl (Hafnerbach), Moderator Mag. Gert Hufnagl;

hinten v.l.: Bgm. Edmund Binder (Maria Laach), Bgm. DI Hubert Trauner (Weissenkirchen), Geschäftsführer DI Michael Schimek, Vzbgm. Dipl.-HLFL-Ing. Karl Engelhart (Neidling), Bgm. Erich Polz (Rossatz-Arnsdorf).

Region Wachau-Dunkelsteinerwald

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Wir machen Ihren Stromfressern den Garaus - kostenlose Neugeräte für die ältestens Geräte!

Älteste Haushaltsgeräte in der Klima- und Energiemodellregion Wachau-Dunkelsteinerwald gesucht.

Der Anteil des Stromverbrauchs in einem 4-Personen-Haushalt für Spülen, Waschen, Trocknen sowie Kühlen und Gefrieren ist mit 43% am Gesamtstromverbrauch des Haushalts bemessen. (Quelle: ENU-Broschüre „Stromsparen“)

Besonders alte Haushaltsgeräte schlagen sich im Stromverbrauch enorm nieder. So braucht eine rund zwanzig Jahre alte Waschmaschine etwa die doppelte Menge an Strom und Wasser im Vergleich zu einer aktuellen A+++ Maschine. Grund genug einmal einen Blick auf die eigenen Geräte zu werfen.

Als Anreiz dazu sucht die Klima- und Energiemodellregion Wachau-Dunkelsteinerwald in einer Wettbewerbsaktion die ältestens Stromfresser der Region und tauscht die ältesten Geräte gegen effiziente Neugeräte. Möglich wird diese Wettbewerbsaktion durch eine Kooperation mit drei regionalen Elektrofachgeschäften, die gemeinsam mit den Produktherstellern die effizienten Neugeräte zur Verfügung stellen.



Details zur Wettbewerbsaktion sowie Teilnahmebedingungen finden Sie in Kürze in Ihrem Postfach und auf Ihrem Gemeindeamt.

Ermöglicht wird diese Aktion durch die Unterstützung folgender Unternehmen:



Beratung und Service mit Power!



Geschätzte Emmersdorferinnen und Emmersdorfer! Liebe Jugend!



Im derzeitigen Lj-Jahr hat sich bereits vieles getan und so möchten wir auf einige Tätigkeiten beziehungsweise Veranstaltungen rückblicken:

05. & 06.12.2014: Nikolausaktion

Der Nikolaus kam mit dem Krampus zu Ihren Kindern ins Haus.

06.12.2014: Nikolausmarkt am Georg Prunner-Platz

Unser Stand darf natürlich nicht fehlen.

03.01.2015: Lj-Ball im Donauhof der Fam. Pichler

Mit eigenem Eintanz und eigener Mitternachtseinlage

07.02.2015: Bezirksjugendball in Pöggstall

Unsere Mitternachtseinlage war der Hit!

21.05.2015: Burschenkochen beim Langthaler

Unsere Mädels wurden mit einem hervorragendem 3 Gänge Menü verwöhnt.



Ballvorbereitung

Projekt Glühweinstand

Wir haben uns vorgenommen eine eigene "Verkaufshütte" zu fertigen. Nach einem Monat Planungsphase, haben wir mit den ersten Arbeiten beginnen können.

Fertig wurde die Hütte pünktlich zum Sonnenwendfest der Trachtenkapelle Emmersdorf, wo sie zum ersten Mal im Einsatz war.

Bedanken wollen wir uns ganz speziell beim Herrn Bauer aus Gossam für div. Material und beim Herrn Spindelberger ebenfalls aus Gossam für die tatkräftige Unterstützung bzgl. Rahmen.

Hier noch 2 Bilder:



Abschließend möchten wir noch auf unseren alljährlichen Schmankerlwandertag, der heuer am Sonntag, 30.08.2015, stattfindet, aufmerksam machen!

Mit freundlichen Grüßen

Landjugend Emmersdorf



Feuerwehrjugend

1972 wurde in Niederösterreich die Feuerwehrjugend (FJ) ins Leben gerufen und seit Jänner 2013 gibt es auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf eine Feuerwehrjugendgruppe. Aktuell werden neun junge Mädchen und zwei Burschen ausgebildet.

Warum sollen Kinder, der Feuerwehrjugend beitreten?

Die Feuerwehrjugend ist die Nachwuchsschmiede der freiwilligen Feuerwehren, damit auch in Zukunft die Sicherheit der Bevölkerung unserer Marktgemeinde gewährleistet ist. Wir beschäftigen die Kinder sinnvoll und geben jedem einzelnen die Chance, seine persönlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Was kann man dort erleben?

Nach dem Motto „Spiel, Sport und Spaß“ lernen die Kinder den richtigen Umgang mit Funkgeräten, Feuerlöschern, das Steuern einer Feuerwehrezelle oder wie man ein Auto aus dem Straßengraben bergen kann. Es wird aber nicht nur „ausgebildet“, sondern dazwischen gibt es auch verschiedene Freizeitaktivitäten wie Fußball, Zeltlager, Lagerfeuer, Spiele uvm.

Das alles fördert die Kameradschaft, Kreativität, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und den Teamgeist. Der Wahlspruch der Feuerwehrjugend lautet: „**EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN**“ Bei allen Tätigkeiten werden die jungen Menschen von unseren ausgebildeten Jugendbetreuern sowie von der Aktivmannschaft begleitet und unterstützt.

Wer darf zur Feuerwehrjugend?

Alle Mädchen und Burschen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr (10. Geburtstag) mit Wohnsitz in der Marktgemeinde Emmersdorf.

Feuerwehrjugend bis 15 – was dann?

Ab dem 15. Geburtstag wird das Mitglied in den Aktiven Feuerwehrdienst überstellt, wo das in der Feuerwehrjugend spielerisch erlernte Wissen auch praktisch angewandt wird.

Für Feuerwehrjugend zu „alt“?

Wir suchen aber nicht nur neue Feuerwehrjugendmitglieder, sondern auch Feuerwehrmänner & Frauen für den Aktiven Feuerwehrdienst.

- Sie sind zwischen 15 und 65 Jahre alt und wohnen in der Marktgemeinde Emmersdorf?
- Sie wollen in einem jungen, dynamischen und vielseitigen Team mitarbeiten und sich dabei technische Fertigkeiten für die Sicherheit anderer aneignen, dann sind sie bei der Feuerwehr Emmersdorf genau richtig.

Na, hast du Interesse?

Wir warten auf dich! Informationen erhalten Sie bei
Feuerwehrkommandanten OBI Stefan Seitner, 0660/7917567 oder bei unserem
Feuerwehrjugendbetreuer V Thomas Seitner, 0664/5955879.

Nach telefonischer Voranmeldung ist auch ein „reinschnuppern“ in die Feuerwehrjugendstunde möglich.



www.feuerwehr-emmersdorf.com

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau

HEURIGER

31. Juli - 2. August '15

im Feuerwehrhaus

SPRITZERBAR
FLORIANIBAR
WEINBAR
HÜPFBURG

Freitag, 31. Juli '15

Heurigenbetrieb ab 18:00 Uhr
Stimmungsmusik

Samstag, 01. August '15

Heurigenbetrieb ab 18:00 Uhr
Stimmungsmusik

Sonntag, 02. August '15

Heurigenbetrieb ab 09:00 Uhr

Der Reinerlös dient zum
Ankauf von Feuerwehrgeräten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Gastgartensaison ist in vollem Gange....
genießen Sie in unserem schattigen Gastgarten
Wachauer Gemütlichkeit,
gute Weine von diversen Wachauer Winzern
regionale Schmankerl
und unsere freundlichen Mitarbeiter
„Günther, Rado, Dana & Mario“



Öffnungszeiten Heuriger Haferkast´n
an Wochentagen ab 16.00 Uhr
am Wochenende und Feiertagen ab 15.00Uhr
fallweise Ruhetage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Familie Pichler



Pichlers Heuriger Haferkast´n . A.3644 Emmersdorf . Luberegg 18 . Tel.
0043(0)2758/72 57 2 – 60 . heuriger@donauhof.com . www.pichler-wachau-com